

Schwitzkasten Fußball-Elf der Woche

Mit 47 verteidigt wie die Schalker

Der Bekai-Jagne-Bezwinger, ein sehr sicherer Elfmeter-Schütze und der vierfache Thomas Baur finden sich in der TAGBLATT-Schwitzkasten-Elf wieder.

07.09.2026 | Von Niels Pecho

Nummer 1: Tobias Gärtner (TSV Hirschau)

Der 21-Jährige ersetzte den an der Hand verletzten Stammkeeper Vincent Stenzel hervorragend. Hirschau gewann im Bezirksliga-Duell gegen Walddorf trotz eines Chancenwuchers mit 2:1.

Nummer 2: Stefan Mader (SGM Mössingen/Belsen)

SGM-Spielertrainer Mader erklärte die Verteidigung von Lustnaus Torjäger Bekai Jagne zur „Chefsache“. Der 35-jährige Innenverteidiger hinderte den TSV-Stürmer am Tore schießen, sodass seine SGM mit 6:2 in der A-Liga siegte. „Das macht mir als Verteidiger auch Spaß“, sagte Mader über die große Aufgabe namens Bekai Jagne.

Nummer 3: Jasmin Dubinovic (TSV Mähringen)

„Der hat, glaube ich, Schalke zugeschaut, wie die gestern verteidigt haben“, sagte TSV-Coach Esad Huskic nach dem 3:1-Sieg gegen Betzingen über Dubinovic. Der 47-jährige (!) spielte dabei von Beginn an in der Innenverteidigung des A-Ligisten. Dabei lieferte er eine so starke Leistung ab, dass Huskic ihn zum Man of the Match kürte.

Nummer 4: Luis Kalbacher (FC Rottenburg)

Der 22-jährige Verteidiger kam erst zur neuen Saison vom SV Rangendingen aus der Kreisliga A Schwarzwald/Zollern nach Rottenburg. Im Verbandsliga-Team von Marc Mutschler konnte er sich aber schnell etablieren und spielte zum dritten Mal hintereinander über 90 Minuten. Gegen Dorfmerkingen gewann der FCR auch dank des Verteidigers mit 2:1.

Nummer 5: Marcel Röhm (TSV Gomaringen II)

Beim Schützenfest gegen Kusterdingen/Kirchentellinsfurt II erzielte Röhm einen Hattrick. Damit schoss der TSV sich durch den 11:0-Erfolg an die Spitze der Kreisliga B6.

Nummer 6: Constantin Zeyer (TSG Tübingen)

In seiner dritten Saison bei der TSG entwickelt sich der 23-Jährige immer mehr zum Schlüsselspieler für das Team von Trainer Michael Frick. Beim 2:2 gegen den VfB Bösingens schoss Zeyer beide Tübinger Tore. Damit hat er mit drei Treffern in der Landesliga seine Ausbeute von zwei Toren aus der Vorsaison bereits am vierten Spieltag übertroffen.

Nummer 7: Manuel Brunnenmiller (SV Wendelsheim)

Der ein oder andere Elfmeterschütze des DFB-Teams bei der diesjährigen WM hätte sich etwas von

Manuel Brunnenmiller aus der Kreisliga A abschauen können. Der Wendelsheimer traf gegen Dußligen dreifach- wovon zwei Treffer per Strafstoß erfolgten. Am Ende triumphierte der SVW mit 4:2.

Nummer 8: Florentin Wagner (SGM Mössingen/Belsen)

Was hinten Spielertrainer Stefan Mader klärte, regelte vorne Sturm-Ass Wagner: Der Torjäger traf dreimal gegen Lustnau unter anderem per Lupfer aus 25 Metern! „Für das, dass er drei Wochen im Urlaub war, ist er schon gut druaf“, sagte Coach Mader über ihn, „aber da geht noch mehr“.

Nummer 9: Deniz Türkel (SSC Tübingen)

In Topform: Gegen Gomaringen gelang dem SSC-Stürmer ein Hattrick. Durch seine drei Treffer beim 6:1-Kantersieg steht Türkel damit wie sein Teamkollege Burak Dursun bei fünf Saisontoren in der Bezirksliga.

Nummer 10: Thomas Baur (SG Felldorf-Bierlingen)

Baur-Viererpäckchen in der Bezirksliga: SG-Torjäger Thomas Baur traf gegen den SV Wittendorf viermal! Damit war er eindeutiger Spieler des Tages beim 5:1-Sieg in der Bezirksliga Nordschwarzwald.

Nummer 11: Daniel Schreier (SV Pfrondorf)

Mit einem Hattrick entschied Schreier das Bezirksliga-Match gegen den TSV Ofterdingen. Besonders sehenswert war sein Treffer zum 4:2, bei dem er sich um zwei Gegenspieler dreht und ins lange Eck traf. Am Ende gewannen seine Pfrondorfer mit 7:2 gegen den TSV.

FUSSBALL-ELF DER WOCHE (www.swp.de/sport/sport-kreis-tuebingen)

